



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 24.01.2024
– Auszug aus Drucksache 19/326 –**

**Frage Nummer 25
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Nicole
Bäumler**
(SPD)

Nachdem es von verschiedenen Schulen bzw. Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften Berichte gab, dass Visavid am vergangenen Mittwoch, als in weiten Teilen Bayerns Distanzunterricht angeboten wurde, zumindest temporär schwer erreichbar bzw. nutzbar war, frage ich die Staatsregierung, welche Kenntnisse sie über das Ausmaß hat, wie die Serverkapazitäten für Visavid allgemein gestaltet sind und ob im Vorfeld des großflächigen Distanzunterrichts kurzfristig weitere Serverkapazitäten gebucht wurden, um dem zu erwartenden Ansturm gerecht werden zu können?

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Nach aktuellem Kenntnisstand traten am 17.01.2024 in laufenden Videokonferenzen mit ByCS-ViKo keine Störungen auf. Zwischen ca. 8:00 Uhr und 9:30 Uhr kam es jedoch bei einer Teilkomponente der ByCS-ViKo, die von laufenden Videokonferenzen unabhängig arbeitet, vereinzelt zu Beeinträchtigungen: In manchen Fällen kam es zu längeren Wartezeiten und fehlerhaften Zugriffen auf die Raumverwaltung. Sofortige Maßnahmen ermöglichten ab 9:30 Uhr wieder eine reibungslose Funktionsfähigkeit.

Die temporären Beeinträchtigungen in der Raumverwaltung des Videokonferenzdienstes waren nicht mangelnden Serverkapazitäten zuzuschreiben. Beim starken Wintereinbruch Anfang Dezember in Südbayern mit Schulschließungen in mehreren Landkreisen haben die Systeme der BayernCloud Schule beispielsweise hervorragend funktioniert. Maßnahmen für die Optimierung der dynamischen Hardwarezuteilung werden bereits ergriffen, damit solche Störungen in der Raumverwaltung künftig nicht mehr vorkommen.